

Berlin ist im kommenden Januar Gastgeberstadt des DTB-/VDT-Bundeskongresses.



Neue Wege in Berlin

Das Rad neu erfinden ist nicht möglich, es aber weiterzuentwickeln, gehört zu den vornehmlichsten Aufgaben von Ingenieuren. Auf den Bundeskongress übertragen bedeutet das, dass die Macher altbewährtes beibehalten wollen, mit Hilfe von kleinen Veränderungen allerdings die Attraktivität der Veranstaltung erhöhen wollen. „Es soll ein intensiver Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern ermöglicht werden“, konkretisiert Peter Koch die Pläne. So sollen die teils hochkarätigen Referenten nicht nur am Tag ihres Vortrages in Berlin anwesend sein, sondern sich das ganze Wochenende vom 6. bis 8. Januar 2012 im Estrel Hotel aufhalten, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, im entspannten

Der DTB-/VDT-Bundeskongress ist vorläufig gerettet. Hochkarätige Vorträge und ein intensiver Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten sollen dem Kongress eine Zukunft in Berlin sichern.

Rahmen mit ihnen zu diskutieren. Neben dem deutschen Davis-Cup-Kapitän Patrik Kühnen werden auch Fed-Cup-Chefin Barbara Rittner und diverse internationale Fachleute wie Benni Linder, Dr. Johannes Landlinger oder Bernard Pestre beim Bundeskongress ihr Wissen an die Teilnehmer weitergeben.

Weg vom Monolog, hin zum Dialog

Und das eben nicht nur im klassischen Vortrag, sondern auch im Gespräch mit den Besuchern. Zudem planen Koch und die veranstaltende Agentur herbergkuzarow diverse Podiumsdiskussionen, sodass nach jedem größeren Themenblock Teilnehmer und Referenten die eben gesehenen Beiträge